

IT@M Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03060

7 Anlagen

Beschluss des IT-Ausschusses vom 24.06.2015 (VB) Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats am 20.11.2014 wurde der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs IT@M, Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik der Stadt München, für das Wirtschaftsjahr 2015 genehmigt.

1. Notwendigkeit für den Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015

Gemäß den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung (§ 13 EBV) und der Betriebsatzung des Eigenbetriebs IT@M wurde dem Stadtrat der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015, bestehend aus

- Erfolgsplan (§ 14 EBV),
- Vermögensplan (§ 15 EBV),
- Stellenplan und Stellenübersicht (§ 16 EBV) sowie
- die fünfjährige Finanzplanung 2015 - 2019 (§ 17 EBV)

zur Beschlussfassung vorgelegt.

IT@M erzielt seine Erlöse ausschließlich aus dem Hoheitsbereich bzw. von den Eigenbetrieben der Landeshauptstadt München, so dass die vom Stadtrat beschlossenen IT-Vorhaben sowohl im Hoheitsbereich als auch bei IT@M eine Nachtragsplanung erforderlich machen.

Der vorliegende Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 enthält alle zum Zeitpunkt der Planaufstellung erkennbaren Entwicklungen für das Wirtschaftsjahr 2015 (01.01. bis 31.12.).

Einen wesentlichen Einfluss auf die Änderungen im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 hat die zeitliche Verzögerung im Programm „Ausrüstung und Inbetriebnahme IT-Rathaus Moosach“ (Programm Moosach).

Die Planungen im Wirtschaftsplan 2015 für das Programm „Ausrüstung und Inbetriebnahme IT-Rathaus Moosach“ basierten auf der Annahme, dass die Übergabe des neuen Rechenzentrums zum 01.12.2014 und die Übergabe des Dienstleistungszentrums zum 31.12.2014 erfolgt. Die benannten Termine wurden jedoch nicht gehalten.

Das Dienstleistungszentrum wurde mittlerweile von der Stadtwerke München GmbH (SWM) an IT@M übergeben (Übergabezeitpunkt 10.02.2015). Der Übergabezeitpunkt für das Rechenzentrum ist zum Zeitpunkt der Beschlussfassung des Nachtrags zum Wirtschaftsplan 2015 zum 16.06.2015 geplant.

Des Weiteren wirken sich die nachfolgenden IT-Vorhaben und Projekte in erheblichem Umfang auf die veränderte Planung im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 aus:

- Kundenvorhaben
 - CAD-Plattform (Computer Aided Design-Plattform),
 - RIS Optimierung (Optimierung Ratsinformationssystem),
 - e / oGov - Stufe 2 (E-Government und Open-Government für die Landeshauptstadt München),
 - GeoInfoWebX (Upgrade von GeoInfoWeb und Neukonzeption der technischen Infrastruktur für den Geodatenpool),
 - Update eGovSuite / IDA,
 - Einführung Terminvereinbarung,
 - AFS (Aus- und Fortbildungsmanagement System),
 - SOJA (Software für die Wirtschaftliche Jugendhilfe und Soziale Arbeit (Bezirkssozialarbeit und Vermittlungsstelle).

- Trägerinduzierte IT-Vorhaben
 - Umsetzung technische IT-Sicherheits- und Netz-Infrastruktur (NeSsi),
 - Stadtweiter File-Service,
 - Betriebsstabilisierung,
 - IT-Vorhaben (vor Gründung von IT@M)
LDAP-TNG (Redesign des zentralen Verzeichnisdienstes – LDAP The Next Generation).

- IT@M interne IT-Vorhaben
 - Lifecycle-Maßnahmen Netzwerktechnik,
 - Lifecycle-Maßnahmen Storage.

Sämtliche Erhöhungen bewegen sich im Rahmen der im Beschluss festgelegten Mittel bzw. im Rahmen der Erhöhungen durch den Beschluss zum Preismodell festgelegten neuen Preisen.

2. Veränderungen im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 gegenüber dem Wirtschaftsplan 2015

2.1 Vermögensplan (Anlage 1)

2.1.1 Finanzbedarf

Der Finanzbedarf, bestehend aus den Investitionen und der Tilgung für Kredite, erhöht sich gegenüber dem im Wirtschaftsplan 2015 geplanten Finanzbedarf in Höhe von 74,7 Mio. EUR um 38,2 Mio. EUR auf 112,9 Mio. EUR.

Zum Zeitpunkt der Beschlusserstellung wird für die Planung des Finanzbedarfs im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 von folgenden Planungsprämissen ausgegangen:

- Zum Ende des Jahres 2015 ist das Rechenzentrum (RZ) von der SWM vollständig übergeben.
- Das RZ ist vollständig aktiviert - damit ist die Anlage im Bau mit 0 EUR im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 ausgewiesen.
- Die Kreditaufnahme für das RZ ist zu 100 % umgesetzt.
- Die Umschuldung ist zu 100 % umgesetzt.

Investitionen

Die Investitionssumme in Höhe von 48,5 Mio. EUR im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 gliedert sich wie folgt:

| Investitionen im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 | |
|---|---|
| Bezeichnung | Planansatz 2015 (in EUR) |
| Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 11.654.916 |
| davon für die Restzahlung für das RZ | 11.156.782 |
| davon Baubegleitung für das RZ | 498.134 |
| Anlage im Bau | 0 |
| Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen | 10.556.776 |
| Erwerb von beweglichem Sachanlagevermögen | 26.280.459 |
| Investitionssumme 2015 | 48.492.151 |

Tilgung von Krediten

Die im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 geplanten Tilgungen für Kredite betragen 64,4 Mio. EUR. Dies ist eine Erhöhung gegenüber dem Wirtschaftsplan 2015 um 42,4 Mio. EUR.

Die Tilgungssumme beinhaltet sowohl die Tilgung der bestehenden Kredite und der geplanten Neuaufnahmen für 2015 in Höhe von 16,7 Mio. EUR, als auch die Umschuldung der bestehenden und noch aufzunehmenden Kredite für die Umschuldung des Rechenzentrums in Höhe von 47,7 Mio. EUR.

Die Umschuldungstilgung stellt sich wie folgt dar:

| Umschuldung im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 | | | | | |
|---|--|-------------------------------|-------------------|---------------------------------|---|
| Kreditnummer | Kreditbezeichnung | Zeitpunkt der Aufnahme | Fälligkeit | Tilgung in 2015 (in EUR) | Erläuterung |
| 3300090 | Erwerb RZ – Umschuldung (SWM-Ratenzahlungen) | 15.12.14 | 15.12.15 | 23.377.015 | - Kreditaufnahme in 2014 - Tilgung in 2015 |
| 3300110 | Erwerb RZ (Kredit für 5. Abschlagszahlung) | 12.03.15 | 15.12.15 | 13.199.955 | - Investition in 2014 - Kreditaufnahme in 2015 (übertragene Kreditermächtigung aus 2014) |
| 3300130 | Erwerb RZ (Restzahlung an SWM) | -- | -- | 11.156.782 | - geplanter Aufnahmezeitpunkt 01.07.2015 - geplante Fälligkeit 15.12.2015 |
| Umschuldungsbetrag 2015 | | | | 47.733.752 | |

2.1 2 Finanzierung des Bedarfs

Aufnahme von Krediten

Zur Finanzierung der Investitionen und der Umschuldung des Rechenzentrums sind im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 Kreditaufnahmen in Höhe von 96,2 Mio. EUR anzusetzen.

Dabei ist im Rahmen des Nachtrags zum Wirtschaftsplan 2015 folgende Besonderheit zu berücksichtigen:

- Zum Jahresende 2014 wurde die 5. Abschlagszahlung der SWM in Höhe von 13,2 Mio. EUR IT@M in Rechnung gestellt.
- Diese wurde in 2014 als Verbindlichkeit gegenüber den SWM eingebucht.
- Die Zahlung der Rechnung erfolgte in 2015.
- Die Kreditaufnahme in Höhe von 13,2 Mio. EUR erfolgte zum 12.03.2015 - Endfälligkeit 15.12.2015.
- Die aus 2014 übertragene Kreditermächtigung in Höhe von 13,4 Mio. EUR wurde hierfür in Anspruch genommen.
- Der Kredit ist Bestandteil der zum 15.12.2015 vorzunehmenden Umschuldung in Höhe von 47,7 Mio. EUR (siehe Umschuldungstabelle).

In der nachfolgenden Tabelle werden die Kreditaufnahmen im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 detailliert dargestellt:

| Kreditaufnahme Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 | | | | | |
|--|--|------------------------|------------|--------------------------|---|
| Kreditnummer | Kreditbezeichnung | Zeitpunkt der Aufnahme | Fälligkeit | Volumen in 2015 (in EUR) | Erläuterung |
| 3300110 | Erwerb RZ (Kredit für 5. Abschlagszahlung) | 12.03.15 | 15.12.15 | 13.199.955 | - Investition in 2014 - Kreditaufnahme in 2015 (übertragene Kreditermächtigung aus 2014) |
| 3300120 | Geplanter Investitionskredit 2015 für Hardware, Software, BGA (inkl. Ausstattung RZ) | -- | -- | 37.335.369 | - geplanter Aufnahmezeitpunkt 01.07.2015 |
| 3300130 | Erwerb RZ (Restzahlung an SWM) | -- | -- | 11.156.782 | - geplanter Aufnahmezeitpunkt 01.07.2015 |
| 3300140 | Erwerb RZ Finale Umschuldung | -- | -- | 47.733.752 | - geplanter Aufnahmezeitpunkt 15.12.2015 |
| Zwischensumme | | | | 109.425.858 | inkl. Kredit für Erwerb RZ 5. Abschlagszahlung |
| 3300110 | Erwerb RZ (Kredit für 5. Abschlagszahlung) | 12.03.15 | 15.12.15 | -13.199.955 | - Investition in 2014 - Kreditaufnahme in 2015 (übertragene Kreditermächtigung aus 2014) |
| Summe Kreditaufnahme 2015 | | | | 96.225.903 | |

Neben den Veränderungen der Tilgung von Krediten haben sich auch Veränderungen bei den Investitionen im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 ergeben.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Ist-Investitionen 2014 sowie die Entwicklung und die Veränderungen der Investitionen im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 gegenüber dem Wirtschaftsplan 2015 dar:

| Kontenbezeichnung | Ist - Investitionen 2014 (in EUR) | Wirtschaftsplan 2015 (in EUR) | Nachtrag 2015 (in EUR) | Veränderung zum Wirtschaftsplan 2015 (in EUR) | Veränderung zum Wirtschaftsplan 2015 (in %) |
|---|-----------------------------------|-------------------------------|------------------------|---|---|
| entgeltlich erworbene Software und Lizenzen | 2.560.678 | 12.375.918 | 10.556.776 | -1.819.142 | -14,70 % |
| Grundstücke und Gebäude | 0 | 11.156.782 | 11.654.916 | 498.134 | 4,46 % |
| Gebäudeeinrichtung | 30.205 | 421.000 | 405.000 | -16.000 | -3,80 % |
| technische Anlagen und Maschinen | 28.034 | 0 | 0 | | 0,00 % |
| Hardware | 12.608.421 | 26.071.532 | 23.535.459 | -2.536.073 | -9,73 % |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 338.020 | 2.403.570 | 2.100.000 | -303.570 | -12,63 % |
| Fuhrpark | 131.936 | 275.000 | 240.000 | -35.000 | -12,73 % |
| Anlage im Bau | 13.647.595 | 0 | 0 | 0 | 0,00 % |
| Summe | 29.344.889 | 52.703.802 | 48.492.151 | -4.211.651 | -7,99 % |

Im Wesentlichen begründet sich die Reduzierung der geplanten Investitionen um 4,2 Mio. EUR dadurch, dass IT@M interne IT-Vorhaben gar nicht oder zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden.

Nachfolgende Tabelle zeigt die Veränderung der betreffenden IT-Vorhaben:

| Vorhabens- Nummer | Vorhabens- bezeichnung | Wirtschafts- plan 2015 (in EUR) | Nachtrag 2015 (in EUR) | Veränderung zum Wirtschafts- plan 2015 (in EUR) | Veränderung zum Wirtschafts- plan 2015 (in %) |
|----------------------|---------------------------|---------------------------------------|------------------------------|---|---|
| ITatM_ITV_0164 | LCM NW-Technik | 2.500.000 | 1.785.000 | -715.000 | -28,60% |
| ITatM_ITV_0166 | stoarc | 500.000 | 0 | -500.000 | -100,00% |
| ITatM_ITV_0167 | LCM Internet-DMZ | 1.225.000 | 178.500 | -1.046.500 | -85,43% |
| ITatM_ITV_0182 | LCM Storage | 1.950.000 | 0 | -1.950.000 | -100,00% |
| Summe | | 6.175.000 | 1.963.500 | -4.211.500 | -68,20% |

Die Investitionen im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 verteilen sich auf folgende Bedarfsträger:

| Kontenbezeichnung | Kunden- vorhaben (in EUR) | Träger- induzierte IT- Vorhaben (in EUR) | IT-Rathaus (Umzug und Erwerb RZ) (in EUR) | Mietgegen- stände für Referate (in EUR) | IT@M Investi- tionen (in EUR) | Gesamt- ansatz 2015 (in EUR) |
|---|---------------------------------|---|---|--|--|------------------------------------|
| entgeltlich erworbene Software und Lizenzen | 6.244.079 | 1.670.810 | 64.500 | 0 | 2.577.387 | 10.556.776 |
| Grundstücke und Gebäude | | | 11.654.916 | 0 | 0 | 11.654.916 |
| Gebäudeeinrichtung | | | 405.000 | 0 | 0 | 405.000 |
| technische Anlagen und Maschinen | | | | | 0 | 0 |
| Hardware* | 120.000 | 4.657.916 | 4.983.137 | 5.105.504 | 8.668.902 | 23.535.459 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | 2.100.000 | 0 | 0 | 2.100.000 |
| Fuhrpark | | | | 0 | 240.000 | 240.000 |
| Anlage im Bau (IT-Rathaus) | | | | 0 | 0 | 0 |
| Summe | 6.364.079 | 6.328.726 | 19.207.553 | 5.105.504 * | 11.486.289 | 48.492.151 |
| * Davon Investitionen in Höhe von 349.928 EUR, die von den Kunden selbst für das Anlagevermögen von IT@M beschafft werden („grüner Weg“). | | | | | | |

2.2 Erfolgsplan (Anlage 3)

2.2.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 erhöhen sich gegenüber den geplanten Umsatzerlösen im Wirtschaftsplan 2015 von 151,2 Mio. EUR um 12,3 Mio. EUR auf 163,5 Mio. EUR.

Neben den Umsatzveränderungen in den gemäß Preisbildungsmodell aufgeführten Leistungskategorien (Erläuterungen siehe Anlage 6), werden in der nachfolgenden Übersicht auch die Veränderungen im Bereich Telekommunikation dargestellt.

| | | Monatspreis (in EUR) | Jahrespreis (in EUR) | Umsatz Wirtschafts- Plan 2015 (in EUR) | Umsatz Nachtrag 2015 (in EUR) | Veränderung zum Wirtschafts- plan 2015 (in EUR) | Veränderung zum Wirtschafts- plan 2015 (in %) |
|--|-------------|-------------------------|-------------------------|---|-------------------------------------|---|---|
| Service Arbeitsplatz | | | | | | | |
| LiMux | Basis | 45,40 | 544,80 | 6.810.545 | 7.297.596 | 487.051 | 7,15% |
| LiMux | Kooperation | 90,40 | 1.084,80 | 1.860.432 | 1.975.421 | 114.989 | 6,18% |
| Windows | - | 64,40 | 772,80 | 5.666.170 | 5.239.584 | -426.586 | -7,53% |
| Summe | | | | 14.337.147 | 14.512.601 | 175.454 | 1,22% |
| Services Fachanwendungen | | | | | | | |
| Kategorie | A | 291.575,00 | 3.498.900,00 | 17.494.500 | 17.494.500 | 0 | 0,00% |
| Kategorie | B | 124.725,00 | 1.496.700,00 | 17.960.400 | 19.831.275 | 1.870.875 | 10,42% |
| Kategorie | C | 41.650,00 | 499.800,00 | 12.619.950 | 13.078.100 | 458.150 | 3,63% |
| Kategorie | D | 12.491,67 | 149.900,00 | 5.996.000 | 6.633.075 | 637.075 | 10,63% |
| Kategorie | E | 2.608,33 | 31.300,00 | 3.208.250 | 2.863.950 | -344.300 | -10,73% |
| Summe | | | | 57.279.100 | 59.900.900 | 2.621.800 | 4,58% |
| Aufwandsabhängige Leistungen | | | | | | | |
| Hardware- und Softwaremieten | | | | 2.831.826 | 2.910.582 | 78.756 | 2,78% |
| IT-Projektleistungen | | | | 39.156.567 | 46.098.748 | 6.942.181 | 17,73% |
| Kontingente | | | | 7.410.000 | 7.410.000 | 0 | 0,00% |
| Multifunktionsgeräte (Miete) | | | | 0 | 1.984.441 | 1.984.441 | 0,00% |
| Summe | | | | 49.398.393 | 58.403.771 | 9.005.378 | 18,23% |
| Telekommunikation – Preisliste H8 | | | | | | | |
| Daten | | | | 19.785.879 | 20.045.379 | 259.500 | 1,31% |
| Festnetz | | | | 7.923.900 | 8.087.100 | 163.200 | 2,06% |
| Mobil | | | | 2.486.200 | 2.532.300 | 46.100 | 1,85% |
| Summe | | | | 30.195.979 | 30.664.779 | 468.800 | 1,55% |
| Gesamtsumme | | | | 151.210.619 | 163.482.051 | 12.271.432 | 8,12% |

Im Rahmen der Umsatzplanung im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 ist des Weiteren, wie bereits im Wirtschaftsplan 2015, ein Ertragskostenzuschuss in Höhe von 9,0 Mio. EUR für das Programm „Ausrüstung und Inbetriebnahme IT-Rathaus Moosach“ eingeplant (Zuwendungsvereinbarung vom 15.04.2014).

Die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Wirtschaftsplan 2015 werden als nächstes separat je Leistungskategorie veranschaulicht.

Service Arbeitsplatz-Betreuung

Unter die Services der Arbeitsplatzbasisdienste für LiMux- und Windows-Arbeitsplätze fallen u. a. Basis Client, Email, Internet und die Einbindung in die stadtweite Kommunikationsinfrastruktur sowie, bei Bestehen einer Kooperationsvereinbarung (Baureferat und Markthallen München), der End User Support.

Die im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 geplanten Erlöse in Höhe von 14,5 Mio. EUR haben sich gegenüber dem Wirtschaftsplan 2015 um 0,2 Mio. EUR erhöht.

Dies begründet sich darin, dass sich die Stückzahl der betreuten Arbeitsplätze in den Referaten und Eigenbetrieben für 2015 gegenüber dem Wirtschaftsplan 2015 um 448 Arbeitsplätze erhöht. Dabei wurden sämtliche Arbeitsplatzstückzahlen, welche von IT@M betreut werden, in Einzelgesprächen abgestimmt.

| Service Arbeitsplatz | | | | | |
|----------------------------------|---------------------------|---|--|---|---|
| IT@M Leistungen | Preis (in EUR / Monat) | Umsatz Wirtschaftsplan 2015 (in EUR) | Umsatz Nachtrag 2015 (in EUR) | Veränderung zum Wirtschaftsplan 2015 (in EUR) | Veränderung zum Wirtschaftsplan 2015 (in %) |
| LiMux (Basis) | 45,40 | 6.810.545 | 7.297.596 | 487.051 | 7,15% |
| LiMux (Kooperationsvereinbarung) | 90,40 | 1.860.432 | 1.975.421 | 114.989 | 6,18% |
| Windows | 64,40 | 5.666.170 | 5.239.584 | -426.586 | -7,53% |
| Summe | | 14.337.146 | 14.512.601 | 175.454 | 1,22% |

Services für Fachanwendungen

Die Preise für die 5 Leistungskategorien (Kategorie A - E), gemäß Preisbildungsmodell von IT@M, beziehen sich auf eine Gesamtjahresnutzung der Services. Dabei umfassen die Services für Fachanwendungen grundsätzlich die Basisbetreuung für Softwarelösungen der Referate und Eigenbetriebe. In den Leistungen sind sowohl der Betrieb als auch die Wartung enthalten.

Im Rahmen der Planung des Nachtrags zum Wirtschaftsplan 2015 wurden Umsatzerlöse für die Services Fachanwendungen in Höhe von 59,9 Mio. EUR eingeplant. Damit ergibt sich eine Steigerung der Umsatzerlöse in Höhe von 2,6 Mio. EUR gegenüber dem Wirtschaftsplan 2015.

Folgende neue Services für Fachanwendung (gemäß Stadtratsbeschlüsse) sind u. a. ausschlaggebend für diese geplante Umsatzsteigerung:

- S-MMS (Museumsmanagement) Kategorie B,
- S-NeSsi (Umsetzung technischer IT-Sicherheits- und Netzinfrastruktur),
 - S-Nessi-Stufe 1 Kategorie D,
 - S-Nessi-Stufe 2 Kategorie B,
 - S-Nessi-Stufe 3 Kategorie C,
 - S-Nessi-Stufe 4 Kategorie C,
- S-eBilanz Kategorie C,
- S-Steuerbilanz Kategorie D.

Die neuen Services für Fachanwendungen sind teilweise ganzjährig oder teilweise nur monatlich anteilig geplant.

Zudem sind durch Konsolidierungen von Services Fachanwendungen, insbesondere bei den E-Kategorisierungen, Services in andere Kategorisierungen aufgegangen. Damit reduzieren sich die Umsatzerlöse im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 für die Services Fachanwendungen der Kategorie E. Die Änderungen sind in Kategorie B, C und D abgebildet.

| Services Fachanwendungen | | | | | |
|--------------------------|----------------|-----------------------------------|----------------------------|---|---|
| IT@M Leistungen | Preis pro Jahr | Umsatz Wirtschaftsplan 2015 | Umsatz Nachtrag 2015 | Veränderung zum Wirtschaftsplan 2015 | Veränderung zum Wirtschaftsplan 2015 |
| | (in EUR) | (in EUR) | (in EUR) | (in EUR) | (in %) |
| Kategorie A | 3.498.900 | 17.494.500 | 17.494.500 | 0 | 0,00% |
| Kategorie B | 1.496.700 | 17.960.400 | 19.831.275 | 1.870.875 | 10,42% |
| Kategorie C | 499.800 | 12.619.950 | 13.078.100 | 458.150 | 3,63% |
| Kategorie D | 149.900 | 5.996.000 | 6.633.075 | 637.075 | 10,63% |
| Kategorie E | 31.300 | 3.208.250 | 2.863.950 | -344.300 | -10,73% |
| Summe | | 57.279.100 | 59.900.900 | 2.621.800 | 4,58% |

Telekommunikation

Die Umsatzerlöse im Bereich Telekommunikation belaufen sich im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 auf 30,7 Mio. EUR und erhöhen sich gegenüber dem Wirtschaftsplan 2015 um 0,5 Mio. EUR.

Die Planung für den Bereich Telekommunikation, gemäß „Preisliste H8“¹, basieren sowohl auf den im Wirtschaftsplan 2015 von den Referaten und Eigenbetrieben gemeldeten Plansätzen als auch auf der Anmeldung höherer Bandbreiten und Leistungsausweitungen von den Referaten und Eigenbetrieben im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015.

¹ Die Preisliste H8 ist im Intranet veröffentlicht unter: <http://intranet.muenchen.de/basis/it/kommtech/preisliste/preisliste.pdf>

| Telekommunikation – Preisliste H8 | | | | |
|-----------------------------------|---|--|---|---|
| IT@M Leistungen | Umsatz Wirtschaftsplan 2015 (in EUR) | Umsatz Nachtrag 2015 (in EUR) | Veränderung zum Wirtschaftsplan 2015 (in EUR) | Veränderung zum Wirtschaftsplan 2015 (in %) |
| Daten | 19.785.879 | 20.045.379 | 259.500 | 1,31% |
| Festnetz | 7.923.900 | 8.087.100 | 163.200 | 2,06% |
| Mobil | 2.486.200 | 2.532.300 | 46.100 | 1,85% |
| Summe | 30.195.979 | 30.664.779 | 468.800 | 1,55% |

Aufwandsabhängige Leistungen

In den aufwandsabhängigen Leistungen sind Services enthalten, welche individuell nach Aufwand den Kunden von IT@M monatlich in Rechnung gestellt werden. Für IT@M Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist dies ein Tagessatz in Höhe von 899 EUR, für externe Dienstleister der tatsächlich von IT@M bezahlte Stunden- oder Tagessatz und für Hardware und Software für Arbeitsplätze entweder eine monatliche Miete (Abschreibung zzgl. Finanzierungskosten) oder eine einmalige Bereitstellungsgebühr, soweit keine Aktivierungspflicht bei IT@M besteht (z. B. Standarddrucker).

Neben den benannten Mieten / Bereitstellungsgebühren, den IT-Projektleistungen und den Kontingentleistungen, fallen die für die Multifunktionsgeräte weiter berechneten Aufwendungen (ohne Zuschläge) unter die aufwandsabhängigen Leistungen.

Hardware- und Softwaremieten

Die Umsatzerlöse für die Hardware- und Softwaremieten für Arbeitsplätze sowie für die einmaligen Bereitstellungsgebühren, erhöhen sich im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 von den bisher geplanten 2,8 Mio. EUR um 0,1 Mio. EUR auf 2,9 Mio. EUR.

Die Erhöhung kann auf einen gesteigerten Bedarf an Ersatzbeschaffungen in den Referaten und Eigenbetrieben zurückgeführt werden sowie auf die gemeldeten Planungen für den „grünen Weg“ (Beschaffungen bis 30.000 EUR, die durch die Kunden selbst für das Anlagevermögen von IT@M beschafft werden).

IT-Projektleistungen

Im Bereich IT-Projektleistungen sind im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 Umsatzerlöse in Höhe von 46,1 Mio. EUR eingeplant, gegenüber dem Wirtschaftsplan 2015 mit geplanten Erlösen in Höhe von 39,2 Mio. EUR, ist dies eine Steigerung um 6,9 Mio. EUR.

Die Umsatzsteigerung ergibt sich aus der Erhöhung der für IT-Vorhaben zugesagten Kapazitäten von 46.800 PT im Wirtschaftsplan 2015 auf 49.000 PT im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015. Die Kapazitätserhöhung für Kundenvorhaben erfolgte zum einen durch Verzicht der Realisierung von IT@M-Vorhaben und zum anderen gibt es eine Verschiebung von internen zu externen Kapazitäten (siehe IT-Beirat vom 26.02.2014).

Die Veränderungen resultieren aus:

- Fähigkeiten / Fertigkeiten / Qualifikationen (Skill-Verschnitt)
 - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind nicht beliebig einsetzbar,
 - an bestimmten Stellen / Skill-Gruppen kommt es zu Engpässen,
 - freie Kapazitäten an anderen Stellen können hingegen nicht singular für weitere Vorhaben eingesetzt werden.
- Mehr interne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als geplant benötigt
 - zur Sicherstellung des Betriebs,
 - Vorbereitung Umzug,
 - betriebskritische Mitarbeit bei der Struktur-Analyse von älteren Systemen und Verbindungen.

Kontingente

Die Kontingentplanung ergab im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 keine Änderung.

Multifunktionsgeräte

Zum 01.04.2015 hat IT@M einen neuen Rahmenvertrag für die Anmietung von digitalen Schwarzweiß- und Farb-Multifunktionsgeräten in sechs verschiedenen Leistungsklassen zum Drucken, Kopieren, Scannen und Faxen abgeschlossen. Dadurch wird erstmalig im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 Umsatz und Aufwand (Umsatz = Aufwand) in Summe bei IT@M ausgewiesen. Bisher waren die Aufwendungen in den einzelnen Referatsbudgets enthalten.

Die Umsätze (und Aufwände) für die Multifunktionsgeräte wurden im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 mit insgesamt 2,0 Mio. EUR eingeplant.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Personalkostenersätze aus den mit MIT-KonkreT abgeschlossenen Einsatzvereinbarungen geplant. Die im Wirtschaftsplan 2015 mit 0,1 Mio. EUR geplanten Ansätze erhöhen sich im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 auf 0,3 Mio. EUR. Dies begründet sich durch Verlängerungen der abgeschlossenen Einsatzvereinbarungen mit MIT-KonkreT, aufgrund noch nicht fertiggestellter / abgeschlossener Maßnahmen.

2.2.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Gesamtsumme der Aufwendungen für bezogene Leistungen erhöht sich im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 von bisher 55,5 Mio. EUR auf 62,5 Mio. EUR. Diese Steigerung entwickelt sich analog zur Umsatzsteigerung, insbesondere bei IT-Projektleistungen (siehe Ziffer 2.2.1).

2.2.3 Personalaufwand

Der Personalkostenansatz bei IT@M wird auf rund 39,9 Mio. EUR (inkl. Sozialabgaben) festgesetzt und entspricht den ursprünglichen Planungen zum Wirtschaftsjahr 2015. Basierend auf inzwischen dreijährigen Erfahrungswerten, konnte nun eine Abschätzung der Personalkosten wesentlich schärfer erfolgen als in den Vorjahren. Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2015 ergibt sich keine Änderung.

2.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 von bisher 39,0 Mio. EUR um insgesamt 6,1 Mio. EUR auf 45,1 Mio. EUR.

Die Steigerungen begründen sich wie folgt:

Zum einen muss auf Basis der tatsächlich verbuchten Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr 2014 bei den Instandhaltungsaufwendungen von einem Mehrbedarf in Höhe von 2,4 Mio. EUR ausgegangen werden.

Zum anderen sind aufgrund des späteren Übergabezeitpunktes des IT-Rathauses zusätzliche Mietaufwendungen in Höhe von 0,9 Mio. EUR für die derzeit von IT@M genutzten Gebäude eingeplant (z. B. Herzogspitalstraße 24 und Herzog-Wilhelm-Straße 22).

Des Weiteren sind für die Multifunktionsgeräte zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 2,0 Mio. EUR berücksichtigt (siehe Ziffer 2.2.1 Umsatzerlöse Punkt Aufwandsabhängige Leistungen). Die Planansätze beinhalten sowohl die Gerätemieten, als auch die Verbrauchsaufwendungen (Klickzahlen).

Aufgrund von Leistungsausweitungen im Bereich der Telekommunikationsdienste (z. B. höhere Bandbreiten, Mengenerhöhungen, Einsatz von Tablets) ergibt sich eine Steigerung bei den Leitungs-, Anschluss- und Telefonkosten um 0,5 Mio. EUR.

2.2.5 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Mit in Kraft treten des Preisbildungsmodells wurde im Wirtschaftsplan 2015 ein Jahresüberschuss, der die tatsächlichen (2012) und geplanten Verluste (2014) vollständig ausgleicht, geplant.

Im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 konnte der Jahresüberschuss um 1,5 Mio. EUR gegenüber dem Wirtschaftsplan 2015 erhöht werden. Das Jahresergebnis 2014 weist einen über dem Plan 2014 liegenden Verlust in Höhe von 1,3 Mio. EUR aus, der aufgrund des höheren geplanten Umsatzes (+ 7,8 %) und der prozentual geringeren Steigerung bei den Aufwendungen (+ 7,2 %) im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 vollständig ausgeglichen werden kann.

3. Liquiditätssicherung

3.1 Kassenkredit

Nach Art. 73 Abs. 2 GO soll der Kassenkredit im Regelfall ein Sechstel der im Erfolgsplan vorgesehenen Erträge nicht übersteigen. Im Wirtschaftsplan 2015 wurde aufgrund der geplanten Erträge in Höhe von 160,3 Mio. EUR ein Kassenkredit in Höhe von 26,7 Mio. EUR angesetzt.

Die geplanten Erträge im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 sind gegenüber dem Wirtschaftsplan 2015 um 12,5 Mio. EUR gestiegen, so dass die Neuberechnung des Kassenkredits einen Ansatz in Höhe von 28,7 Mio. EUR ergibt.

3.2 Investitionskredit für das Wirtschaftsjahr 2015

Die Höhe der in das Jahr 2015 übertragbaren Kreditermächtigungen beträgt 13,4 Mio. EUR. Diese ist zum Zeitpunkt der Beschlusserstellung im Wesentlichen bereits durch die Anzahlung für das Rechenzentrum (5. Abschlagszahlung in Höhe von 13,2 Mio. EUR) aufgebraucht.

Insgesamt sind für 2015 Investitionen in Höhe von 48,5 Mio. EUR über Kredite zu finanzieren. Unter Berücksichtigung der aus dem Jahr 2014 noch nicht verbrauchten Kreditermächtigung in Höhe von 0,2 Mio. EUR wird für 2015 eine Kreditermächtigung in Höhe von 48,3 Mio. EUR benötigt.

Die benötigte Kreditermächtigung im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 ist aus der folgenden Berechnung ersichtlich:

| Kreditermächtigung im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 | |
|--|-------------------------------------|
| Bezeichnung | Planansatz 2015 (in EUR) |
| aus 2014 übertragene Kreditermächtigung | 13.448.819 |
| bereits in Anspruch genommene Kreditermächtigung (5. Abschlagszahlung IT-Rathaus) | 13.199.955 |
| verbleibender Rest aus übertragener Kreditermächtigung 2014 | 248.864 |
| Investitionen für Hardware, Software, BGA (inkl. Ausstattung IT-Rathaus) | 37.335.369 |
| Restzahlung für das IT-Rathaus | 11.156.782 |
| Investitionssumme 2015 | 48.492.151 |
| Überhang aus Kreditermächtigung aus 2014 | -248.864 |
| Kreditermächtigung im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 | 48.243.287 |

4. Fünf-Jahresplanung (Anlagen 2 und 4)

Die Erfolgsplanvorschau prognostiziert auf Basis des Nachtrags zum Wirtschaftsplan 2015 die finanzielle Entwicklung des Eigenbetriebs IT@M in den darauffolgenden vier Jahren.

Die Umsatzplanung der Geschäftsjahre 2015 bis 2019 basiert auf dem Preisbildungsmodell sowie dem genehmigten Preisblatt.

Das Preisbildungsmodell wurde dahingehend entwickelt, im kumulierten Zeitraum 2011 bis 2017 ein Eigenkapital von mindestens 0 EUR zu erwirtschaften und die bereits angefallenen Verluste der Jahre 2012 und 2014 sowie den geplanten Verlust im Geschäftsjahr 2017 auszugleichen. Zum 31.12.2017 beträgt das geplante Eigenkapital von IT@M 0,9 Mio. EUR. Nachdem das Preisblatt mit stabilen Preisen 2015 bis 2017 Gültigkeit hat, ent-

stehen durch diese für die Folgejahre 2018 und 2019 Verluste, die sowohl zu einer Unterfinanzierung, als auch zu einem negativen Eigenkapital führen.

In der Fünf-Jahresplanung wurde der Umsatz der Jahre 2018 und 2019 mit einem konstanten Mengenwachstum und stabilen Preisen nach dem Preisbildungsmodell prognostiziert. Die Aufwendungen steigen von 2015 bis 2019 nur noch moderat. Während die Aufwendungen innerhalb der ersten drei Jahre seit der Gründung von IT@M von 2012 bis einschließlich 2014 um durchschnittlich 12,4 % pro Jahr angestiegen sind, wird von 2015 bis 2019 ein durchschnittliches Wachstum der Aufwendungen von 4,8 % pro Jahr unterstellt.

Ziel von IT@M ist die Vorlage eines Preisbildungsmodells 2.0, welches ab 2018 zur Anwendung kommt. Auch für das neue Preisbildungsmodell 2.0 gilt wiederum die Vorgabe der Vollkostendeckung für die Jahre 2018 ff.

| Abrechnung | Clustermodell | | | Preisbildungsmodell | | | | |
|------------------|---------------|-----------|------------|---------------------|------------|------------|------------|------------|
| | 2012 Ist | 2013 Ist | 2014 Ist | 2015 Plan | 2016 Plan | 2017 Plan | 2018 Plan | 2019 Plan |
| Umsatz | 76.614 T€ | 93.415 T€ | 106.109 T€ | 172.757 T€ | 177.502 T€ | 177.736 T€ | 181.281 T€ | 184.789 T€ |
| Kosten | 77.803 T€ | 92.980 T€ | 110.973 T€ | 163.350 T€ | 176.649 T€ | 181.545 T€ | 185.216 T€ | 189.342 T€ |
| Gewinn / Verlust | -1.189 T€ | 435 T€ | -4.864 T€ | 9.407 T€ | 853 T€ | -3.809 T€ | -3.935 T€ | -4.553 T€ |
| Eigenkapital | -1.097 T€ | -662 T€ | -5.527 T€ | 3.881 T€ | 4.733 T€ | 924 T€ | -3.012 T€ | -7.564 T€ |

In Summe hat das Clustermodell für die Jahre 2012 bis 2014 zu Verlusten in Höhe von 5,6 Mio. EUR geführt, welche in 2015 bis 2017 durch Gewinne in Höhe von 6,4 Mio. EUR ausgeglichen werden.

Die Umsatzentwicklung in den Bereichen aufwandsabhängige Leistungen, Arbeitsplätze, Services für Fachanwendungen und Telekommunikation, orientiert sich an der Entwicklung der jeweiligen Mengengerüste. Der Umsatzentwicklung wurde ein moderates Wachstum über die Jahre hinweg von durchschnittlich 3,7 % unterstellt.

Bei den IT-Vorhaben wirkt sich die Veränderung des Einsatzverhältnisses zwischen internen und externen Personal stark auf den Umsatz aus, so dass der Umsatz in 2016 nochmals ansteigt und darauffolgend aufgrund des stetigen Abbaus des externen Personals und den damit zurückgehenden Aufwendungen im Bereich externe Unterstützungsleistungen in 2017 bis einschließlich 2019 stetig sinkt.

Da das Direktorium - STRAC den Umsatz für Kontingente vorgibt, wird dieser von IT@M innerhalb der Fünf-Jahresplanung als stabil angenommen, evtl. Änderungen werden in den Folgejahren auch in der Fünf-Jahresplanung berücksichtigt.

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ist über den Planungszeitraum 2014 bis 2019 der Ertragszuschuss für das Programm „Ausrüstung und Inbetriebnahme IT-Rathaus Moosach“ eingeplant. Die Aufteilung über die Jahre richtet sich hierbei nach den in den einzelnen Jahren anfallenden Aufwendungen. Zugrunde liegt die Annahme, dass das Programm zu Beginn 2016 abgeschlossen ist. In den nachfolgenden Jahren fließen aus-

schließlich Abschreibungen zzgl. Finanzierungskosten und der entsprechende Zuschuss ergebnisneutral in die Gewinn- und Verlustrechnung ein.

Die Personalaufwendungen wurden anhand des angestrebten Personalaufbaus in Verbindung mit der zeitlichen Realisierbarkeit der Stellenschaffungen und Stellenbesetzungen entwickelt.

Die Entwicklung der Aufwendungen für bezogene Leistungen reduziert sich in Abhängigkeit des geplanten internen Personalaufbaus.

Die Investitionen reduzieren sich nach Abschluss des Programms „Ausrüstung und Inbetriebnahme des IT-Rathauses Moosach“ und der Umsetzung des IT-Vorhabens Betriebsstabilisierung ab 2016.

Unter Verwendung des Preisbildungsmodells und den im Nachtrag zum Wirtschaft 2015 getroffenen Annahmen zeigt sich folgende Entwicklung für die Liquidität von IT@M:

| | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|--------------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anlagevermögen | 109.779T€ | 112.891T€ | 106.549T€ | 98.178T€ | 86.355T€ |
| Bankkonto | 1.481T€ | -1.098T€ | -4.748T€ | -4.891T€ | -6.600T€ |
| Summe Aktiva | 142.894T€ | 143.429T€ | 133.436T€ | 124.922T€ | 110.390T€ |
| Eigenkapital | 3.881T€ | 4.733T€ | 924T€ | -3.012T€ | -7.564T€ |
| Verbindlichkeiten Kreditinstitute | 103.417T€ | 103.099T€ | 96.915T€ | 92.336T€ | 83.358T€ |
| Summe Passiva | 142.894T€ | 143.429T€ | 133.436T€ | 124.922T€ | 110.390T€ |
| Investitionen | 48.492T€ | 25.000T€ | 18.000T€ | 17.000T€ | 15.000T€ |
| Cash-Flow | 1.481T€ | -1.097T€ | -4.748T€ | -4.891T€ | -6.599T€ |

Das verabschiedete Preisbildungsmodell führt gemäß Plan zu einem hohen Gewinn in 2015, ausgeglichenem Ergebnis in 2016 und einem Verlust in 2017. Dabei entsteht bereits in den Jahren 2016 und 2017 ein negativer Cash-Flow. Dadurch, dass die Tilgungshöhe die Abschreibungshöhe übersteigt, kommt es in den kommenden Jahren zu einer stetig steigenden Finanzierungslücke und damit zu einem ansteigenden negativen Cash-Flow.

Zum 31.12.2017 weist zudem das Bankkonto von IT@M einen negativen Betrag aus. Das in 2015 und 2016 aufgebaute Eigenkapital reduziert sich zum Ende 2017 wieder auf 0,9 Mio. EUR.

Neben den oben genannten Effekten hat die zeitnahe Rechnungsabgleichung der Kunden von IT@M erheblichen Einfluss auf die Liquidität von IT@M und damit insbesondere auf die Möglichkeiten von IT@M Lieferantenrechnungen rechtzeitig zu begleichen (Vermeidung von Mahngebühren und Verzugszinsen für den Hoheitsbereich).

5. Beteiligungen

Der Verwaltungsbeirat von IT@M, Herr Stadtrat Krause, die Stadtkämmerei, das Revisionsamt, das Personal- und Organisationsreferat, das Direktorium – STRAC und der Gesamtpersonalrat haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

II. Antrag des Referenten

1. Der Nachtrag zum Wirtschaftsplan für IT@M für das Wirtschaftsjahr 2015 wird im

| | |
|---|-----------------|
| 1.1. Erfolgsplan in den Erträgen mit | 172.757.051 EUR |
| abzüglich der Aufwendungen (inkl. Zinsen) mit | 163.349.990 EUR |
| (= Jahresüberschuss) | 9.407.061 EUR |
| 1.2. Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben mit festgesetzt. | 112.923.896 EUR |
2. Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen nach dem Vermögensplan wird auf festgesetzt. 48.243.287 EUR
3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung der Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird auf festgesetzt (Art. 73 Abs. 2 GO). 28.700.000 EUR
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Dieter Reiter
Oberbürgermeister

IV. Abdruck von I. mit III.
über den Stenografischen Sitzungsdienst

an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.

V. IT@M – Beschluss- und Berichtswesen